

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt

Dienstag, 10. November 2020

Nummer: 11/2020

Göltzschtalblick 16



Aus dem Rathaus

Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.



Ida Groß, geb. 27.03.2020

Fotos: privat



Yasmin Anna Wende, geb. 14.04.2020

Beschlüsse

Die Beschlüsse der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung können die Ellefelder Bürger im Rathaus im Hauptamt (Zimmer 4) während der Sprechzeiten einsehen.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Ellefeld:

Montag:	nach Vereinbarung
Dienstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr



Rathaus hat auf telefonische Sprechzeiten umgestellt

Werte Bürgerinnen, wertee Bürger, um das Risiko einer möglichen weiteren Ausbreitung des Corona-Virus einzuschränken, ist das Rathaus ab Montag, dem 26.10.2020 bis auf weiteres für den Besucherverkehr geschlossen.

Für telefonische Anfragen stehen die Mitarbeiter während der gewohnten Sprechzeiten gern zur Verfügung. Bei dringenden Angelegenheiten bitten wir Sie um vorherige telefonische Terminabsprache unter 03745/7811-10 oder gerne auch per Mail unter gemeinde@ellefeld.de. Zusätzlich bitten wir alle Personen, die einen Termin im Rathaus wahrnehmen, eine Mund-Nase-Abdeckung zu tragen und sich an alle derzeit üblichen Hygieneregeln zu halten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Eintrag für Unternehmen und Vereine

Die Gemeindeverwaltung überarbeitet derzeit mit der Firma Pixelbrand aus Auerbach die Internetseite der Gemeinde der Ellefeld. Bei dem neuen Internetauftritt wird es möglich sein, dass sich die Ellefelder Unternehmen und Vereine mit Ihren Kontaktdaten präsentieren können.

Wenn Sie einen solchen Informationseintrag erstellen möchten, der auf der neuen Internetseite der Gemeinde Ellefeld und des Mittelzentralen Städteverbundes Gölitzschal (ebenfalls derzeit in Arbeit) erscheint, nutzen Sie bitte den QR-Code oder folgende Internetadresse:

<http://datenbank.ellefeld.de/info>

Die Eintragungsmöglichkeit ist kostenfrei, sehr benutzerfreundlich und dauert nur wenige Minuten. Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich auch unseren Internetauftritt und den des Mittelzentralen Städteverbundes nutzen.



Gerne stehen wir Ihnen auch für Rückfragen zur Verfügung.

Spendenaktion „Ellefelder helfen Ellefeldern“

Ist denn schon wieder Weihnachten? Und wie werden wir das Fest gerade in diesem Jahr begehen und feiern können? Viele Fragen bewegen uns in dieser für uns alle herausfordernden Zeit.

Gerade daher wollen wir die alljährliche Spendenaktion „Ellefelder helfen Ellefeldern“ besonders in Ihr Bewusstsein holen und den Aufruf starten.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen alleinstehende Bürger und Familien beschenken.

Beginn der Spendenaktion soll der 1. Advent sein. Bis zum 16.12.2020 nehmen wir in der Gemeindeverwaltung – Zimmer 2 – Ihre Spenden (bitte nur Geldspenden) oder unter der Bankverbindung:

- Institut: Sparkasse Vogtland
- IBAN: DE17 8705 8000 3520 0001 12
- BIC: WELADED1PLX



entgegen und werden sie dann rechtzeitig an Ellefelder Bürger verteilen.

Im Vorab möchten wir uns schon für die Hilfsbereitschaft bedanken.

Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Ellefeld

Die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Ellefeld kann in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

Gemeinsam statt einsam

... das Weihnachtsessen für alleinstehende Senioren!

Zur Weihnachtszeit soll NIEMAND alleine sein! Deshalb möchte der Bürgermeister alleinstehende Senioren einladen, gemeinsam in besinnlicher Atmosphäre, mit einem leckeren Essen und weihnachtlicher Musik eine Weile zu verbringen.

24.12.2020 um 11.00 Uhr in der Gaststätte Turnhalle in Ellefeld

Möchten Sie an unserem Weihnachtsessen teilnehmen oder kennen Sie jemanden, der schon lange allein ist ... dann geben Sie uns Bescheid.

Um besser planen zu können, bitten wir um Rückmeldung bis 20.12.2020 an die Gemeindeverwaltung Ellefeld (auch telefonisch unter 03745/781116).

(Die Veranstaltung findet unter Vorbehalt statt – richtet sich nach der jeweils geltenden Hygieneschutzverordnung.)

Bauvorhaben

Erneuerung Aufzug sowie Nachrüstung für den Brandschutz – Ellefelder Wohnbau GmbH

Bis April dieses Jahrs verfügte das Haus Göltzschtalblick 16 über zwei Aufzüge aus dem Jahr 1989. Jeder führte bis ins 5. OG obwohl das Haus 6 Wohnetagen hat. Der Zugang zum Aufzug war im Eingangsbereich nur über 10 Stufen zu erreichen – Barrierefreiheit war also bisher nicht gegeben.

Durch das Alter der beiden Aufzüge waren diese sehr reparaturanfällig – hohe Kosten für die Wohnbau und Unmut der Mieter über immer wieder nicht nutzbare Aufzüge waren seit einigen Jahren das Resultat.

Aus diesem Grund entschieden wir bereits 2019 zusammen mit dem Aufsichtsrat, einen neuen Aufzug einzubauen, mit diesem die 6. Etage zu erschließen und den Eingangsbereich barrierefrei zu gestalten.

Aus eigenen Mitteln war das für uns nicht zu stemmen, Förderprogramme passten nicht zu unserem Vorhaben bzw. waren nach den Vorgaben nicht realisierbar. Es gelang uns über die KfW Bank einen Förderkredit für altersgerechten Umbau zu erhalten.

Die Maßnahme startete im April 2020. Zusätzlich zum Bau des Aufzuges wurden wir verpflichtet, Brandschutzmaßnahmen zu verbessern, was vor allem das Errichten einer neuen Feuerwehrezufahrt im Rückbereich des Gebäudes, den Einbau eines Rauchabzuges im Treppenhaus und Rauchschutztüren in jeder Etage zur Folge hatte.

Im Gesamten investierten wir ca. 275.000 EUR in diesem Umbau. Es war damit eine der größten Baumaßnahmen der Ellwog seit Jahren.

Im September konnte der neue Aufzug zusammen mit dem barrierefreien Eingangsbereich in Betrieb genommen werden. Die Hauseingangstür funktioniert elektrisch, bei Bedarf auch mit einem Transponder.



Eingangsbereich Göltzschtalblick 16
(Das Titelblatt zeigt weitere Fotos)

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld • Hauptstraße 21 • 08236 Ellefeld

Telefon 0 37 45 / 78 11 0 • Fax 0 37 45 / 78 11 21 • E-Mail: gemeinde@ellefeld.de • www.ellefeld.de

Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unter www.ellefeld.de/Impressum

Gestaltung, Druck und Verlag: PCC - Printhouse Colour Concept GmbH • Fasendorf • Dorfstraße 6 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon 0 37 41 / 59 88 38 • Fax 0 37 41 / 59 88 37 • E-Mail: helko.grimm@pccweb.de • Bildquellen/Grafiken: designed by freepik, pixabay

Anzeigenschaltung unter: Telefon 0 37 41 / 59 88 38 • Fax 0 37 41 / 59 88 37 • E-Mail: print@pccweb.de

Beilagen sind ausschließlich in der Verantwortung des Verlags und werden nicht durch die Gemeinde Ellefeld beigelegt.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Jörg Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Karlheinz Rieß, Horst Teichmann, Heinrich Kerber
Heike Strauch-Laschewski, Brigitte Thoß und Doreen Karl.

Erscheinungsfolge: monatlich.

Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld, per E-Mail sowie Abholung im Rathaus





Blick in den neuen Aufzug.

Fotos: Heinrich Kerber

Noch sind wir nicht komplett fertig. So müssen noch Malerarbeiten im Treppenhaus und dem 6. Wohngeschoss durchgeführt werden, aber auch das soll 2020 noch realisiert werden. Wir freuen uns, unseren Mietern nun den Zugang zu Haus und Wohnung erleichtern zu können und gleichzeitig deren Sicherheit durch die Brandschutzmaßnahmen erhöht zu haben. Wir werden in den kommenden Jahren weiter in altersgerechten Umbau im Haus investieren und die Sanierung insgesamt vorantreiben. Im Gegensatz anderer, größerer Wohnungsgesellschaften der Region ist uns das allerdings weiterhin nur etappenweise möglich.

Wir danken unseren Mietern für die Geduld während der Bauarbeiten, die nicht immer ohne Lärm und Schmutz ablaufen konnten und den am Bau beteiligten Handwerkern für die tolle Arbeit.

Nicole Friedel
Ellefelder Wohnbau GmbH

Geo-Umweltpark Manager **GEO-UMWELTPARK**

VOGTLAND *Sagenhafter Vogtland*

Liebe Bürgerinnen und Bürger, von der ersten Studie und den ersten Ideen zu einem gemeinsamen vogtländischen Geopark wurde in den letzten Monaten von allen Seiten kontinuierlich gearbeitet. Dafür möchte ich mich schon im Vorfeld bei allen Akteuren und Partnern bedanken. Es ermöglicht mir, als neuer Geo-Umweltpark Manager, einen schnellen Einstieg zu finden und dieses wichtige, interessante und zukunftsorientierte Projekt fortzuführen. Mein Name ist Denis Loos, ich bin 40 Jahre alt und in Zwickau geboren. Nach meinem Studium in Leipzig in Museologie konnte ich an vielen Projekten im Vogtland mitwirken. In den anschließenden fünf Jahren war ich in der Topaswelt Schneckenstein tätig.

Das Vogtland ist nicht nur in Geschichte und Kultur, sondern auch in seiner vielfältigen Geologie etwas ganz Besonderes. Dieses erdkundliche Erbe zu schützen, zu entwickeln, erkennbar und erreichbar zu gestalten ist alle Mühen wert. Es ist eine Investition in unsere Zukunft. Ein Geo-Umweltpark ist aber mehr als nur die Summe seiner Geotope. Vielmehr sind Umwelt und Geologie ganz eng mit der Kultur verbunden. Ohne diesen geologischen Reichtum wäre das Vogtland nicht was es ist. Aber letzten Endes sind es die Menschen die unseren Geo-Umweltpark mit Leben füllen. Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam an der Verwirklichung zu arbeiten und die vielfältigen Angebote von Vereinen, Institutionen, Schulen, Universitäten und Bürgern miteinander zu verbinden und zu unserem Geo-Umweltpark Vogtland zu entwickeln.

Geo-Umweltpark Vogtland
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 25, 08223 Falkenstein
Tel.: 03745 7510615
Email: info@sagenhaftes-vogtland.de
www.sagenhaftes-vogtland.de



Ich lebe gern in Ellefeld ...

Wegeverbindung Bahnhofstraße - Johann-Sebastian-Bach-Straße

Mit der Aufnahme in das Programm der Städtebauförderung im Jahr 2019 können wir auch Treppen und Verbindungswege sanieren. Nach der Erneuerung der Furth im letzten Jahr, wurde 2020 der Verbindungsweg von der Bahnhofstraße zur Johann-Sebastian-Bach-Straße im ersten Bauabschnitt fertiggestellt. Die Erneuerung der Wegeverbindung erfolgt in drei Bauabschnitten. Im Jahr 2020 der obere Teil (Weg von der JS-Bach-Straße bis zur unteren Treppenanlage). Die Kosten dafür liegen bei ca. 98.000 € bei einem Drittel Eigenanteil. Wenn die Wetterlage es erlaubt, startet in diesem Jahr noch eine Baumaßnahme des Abwasserzweckverbandes. Dabei wird ein Kanal von der unteren Treppenanlage bis zur JS-Bach-Straße erneuert. 2021 planen wir die beiden letzten Bauabschnitte (untere Treppenanlage und Stützmauern).



Verbindungsweg Bahnhofstraße und Johann-Sebastian-Bach-Straße
Foto: Heinrich Kerber

Einweihung der Treppe mit einem Straßenfest



Bürgermeister Jörg Kerber (Bildmitte), Sabine Leistner, Sabine Veit, Wolfgang Pierer, Nadine Geipel (Bauamt Gemeinde Ellefeld) sowie Frau Inge Hüttner bei der „Eröffnung“ der Treppe (v.l.n.r.) Foto: Dr. Rüdiger Hüttner

Am Dienstag, den 6. Oktober 2020 wurde mit dem obligatorischen Scherenschnitt und einem Glas Sekt der grundlegend sanierte Verbindungsweg zwischen der Bahnhofstraße und der Johann-Sebastian-Bach-Straße offiziell von unserem Bürgermeister Jörg Kerber freigegeben. Zu Beginn eines zünftigen Straßenfestes, mit insgesamt über 25 Teilnehmer, dankten die Anwohner der J.-S.-Bach-Straße dem Bürgermeister und Frau Geipel für die gelungene Neugestaltung des Weges mit insgesamt 91 Stufen. Die neuartige Beleuchtung ist unmittelbar im Handlauf integriert und blendet daher nicht, sondern strahlt direkt auf die Treppenstufen. Herzlichen Dank an alle Nachbarinnen und Nachbarn, die den Nachmittag aktiv mitgestaltet und tatkräftig unterstützt haben.

Dr. Rüdiger Hüttner

Elektrische Straßenbahn Falkenstein – Rodewisch

Am 28. Januar 1914 richtete der Gemeinderat zu Ellefeld in einem mehrseitigen Schreiben an das Königliche Ministerium der Finanzen einen Antrag zur Einrichtung einer elektrischen Straßenbahn im Göltzschtal zwischen Falkenstein und Rodewisch. Die im Juli 1913 eröffnete Automobilverkehrslinie durch das obere Göltzschtal kann, so die Einschätzung, dem wachsenden Personenverkehr nicht mehr gerecht werden, trotz dass seit Oktober 1913 das Fahrangebot fast verdoppelt worden ist. Die Autobusse seien überfüllt, es herrsche starkes Gedränge und im Winter bei Schnee blieben die Busse trotz Ketten an den Rädern im Schnee stecken, so dass der Fahrplan nicht eingehalten werde. Im Sommer hingegen ist der aufgewirbelte Staub eine Belästigung. Die breitspurigen Staatsautos seien für den übrigen Verkehr ein Hindernis. Zudem habe sich der individuelle Autoverkehr stark entwickelt: Bereits drei Jahre zuvor hätte man tagsüber bis zu 150 und nachts 35 Autos gezählt. Aus diesen Gründen sei eine elektrische Straßenbahn die beste Alternative gegenüber dem Autobusverkehr.

Die Stadtgemeinde Falkenstein hat in einem Schreiben vom 23. Februar 1914 den Ellefelder Antrag unterstützt. Auch der Stadtrat von Auerbach schloss sich mit Schreiben vom 4. März 1914 der Eingabe an.

Der Anstoß für das Straßenbahn-Projekt war nicht der erste: Bereits 1896/97 war eine elektrisch betriebene Ringbahn Plauen – Falkenstein – Auerbach – Lengenfeld – Treuen – Plauen im Gespräch. Ellefeld und Falkenstein hatten sich dabei aber nur für eine Verbindung im Göltzschtal und nach Plauen eingesetzt. Ein Vertragsentwurf des Plauener Stadtrates an die AG Elektrizitätswerke für die Ringbahn wurde nicht realisiert und letztlich hat das Königliche Ministerium des Innern das Projekt abgelehnt.

Im Jahre 1914 liefen dann doch die Vorarbeiten an: Das Königliche Kommissariat für elektrische Bahnen in Dresden ist vom Königlichen Finanzministerium im Mai 1914 beauftragt worden, Vorarbeiten für die Bahn Falkenstein – Rodewisch aufzunehmen. Aus dem Schriftverkehr ist abzuleiten, dass „die Straße nur auf kurze Strecken von der Bahn berührt werden soll“. Der Ausbruch des ersten Weltkrieges ließ alle Arbeiten für Jahre ruhen.

Nach dem Krieg hat der Ellefelder Gemeinderat wiederum die Initiative ergriffen und am 8. März 1919 in einem Schreiben an das Dresdner Innenministerium „um baldige Inangriffnahme der Arbeiten für den Bau einer elektrischen Straßenbahn von Falkenstein über Auerbach nach Rodewisch als Notstandsarbeiten zur Schaffung von Arbeitsgelegenheit in dortiger Gegend gebeten“. Am 28. April hat Dresden die Zustimmung gegeben unter der Maßgabe einer „angemessenen Beteiligung der Gemeinden als Voraussetzung für den Bau dieser Bahn“.

Die Sächsische Elektrizitätswerk- und Straßenbahn-Aktiengesellschaft legte einen sieben Seiten umfassenden Entwurf für die Bahn vor, in dem auch der vorgesehene Linienverlauf beschrieben ist: Beginnend am Bahnhof Falkenstein, Ecke Sedanstraße (heute Robert-Koch-Straße) – Bahnhofstraße weiter über die König-Albert-Straße (heute August-Bebel-Straße) zur Hauptstraße und Ellefelder Straße. In Ellefeld soll die Gleisanlage von der Falkensteiner zur Lindenstraße führen in Richtung Mühlgrün, sie kreuzt am Ortsausgang die Staatsstraße, aber nicht die Göltzsch. Im Bereich des Schützenhauses soll die Bahn zweigleisig führen zwecks Kreuzung mit dem Gegenverkehr. Immer parallel und links der Göltzsch weiter, die Bahnhofstraße kreuzend, wird das Gleis in die Freudentalstraße geführt bis zur Auerbacher Straße in Rodewisch. Im Bereich der dortigen Parkstraße ist eine Endschleife mit einem Abstellgleis vorgesehen. Damit beläuft sich die Gesamtlänge auf 8,7 km. Als Probleme deuten sich die Steigungen bzw. Gefälle an, der Höhenunterschied zwischen dem höchsten und niedrigsten Punkt beträgt 154 m. Ein Fahrplan sah einen 20-Minuten-Takt in beiden Richtungen vor, die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit war mit ca. 35 km/h angegeben. Nahe beim Auerbacher Elt-Werk war ein Betriebsbahnhof vorgesehen. In einer Ertragsberechnung vom Juni 1921 kommt man auf Herstellungskosten von ca. 15.000.000 Mark. Bei der Annahme, dass jeder Einwohner der beteiligten Kommunen pro Jahr 20 Fahrten unternimmt (nach der Maßgabe, dass es ja auch noch die staatliche Eisenbahnverbindung gibt), wären das bei 41.212 Einwohnern 824.240 Fahrgäste. Hinzu könnten Einnahmen durch Güter-, Post- und Gepäckverkehr kommen, in der Jahressumme 890.000 Mark. An Betriebskosten hat das Gutachten 908.500 Mark angesetzt. Diese Rechnungen sind mehrfach überarbeitet worden, durchaus auch mit verschiedenen Ergebnissen. Ein intensiver Schriftverkehr einschließlich verschiedener Ortstermine über den konkreten Bahnverlauf schließt sich an. Im Ortsbereich Ellefeld ging es besonders um Korrekturen an Grundstücken, Aufstellung der Strommasten und Garantie des übrigen Straßenverkehrs.

Im Jahre 1927 wendet sich das Blatt. Mehr und mehr kommen Bedenken zum Bau der Straßenbahn auf. Gestiegene Kosten werden angeführt, aber auch Zweifel an der Rentabilität der Bahn. Inzwischen ist ja auch der Kraftwagenbetrieb, also der Busverkehr, erweitert, modernisiert und effektiver geworden. Eine geplante Elektrizitäts- und Gasversorgungsgesellschaft der an der Bahn beteiligten Gemeinden wirft neue Probleme auf: Rentabilität, prozentuale Beteiligung, unterschiedliche Interessen der Göltzschtalgemeinden, Höhe der künftigen Gewinnanteile. Sollte der Betrieb in die Hände einer GmbH, einer AG oder eines Zweckverbandes gelegt werden? Besonders der Stadtrat zu Rodewisch hat ernste Bedenken gegen die Straßenbahn aufgeführt. Erwogen wurde auch, ob die Linie dann von der Elektra AG Dresden oder von der Plauener Straßenbahngesellschaft betrieben werden sollte.

Die Projektierung wurde dennoch vorangetrieben und 1928 fertiggestellt. Danach waren 23 Haltestellen vorgesehen, sieben Ausweichstellen und eine Wagenhalle in Rodewisch. Verschiedene Interessenverbände (Kaufmännischer Verein Falkenstein, Vogtländische Fabrikantenschutzgemeinschaft und andere) sprachen sich für oder gegen die Bahn aus. Der die Straße weniger belastende und wendige Omnibusverkehr wird aber zunehmend favorisiert. Der Gemeinderat Ellefeld schreibt im Januar 1931 „...Nach Ansicht des Gemeinderates ist die Durchführung des Baus der elektrischen Straßenbahn Falkenstein – Rodewisch vollständig ausgeschlossen. Die Gemeinde Ellefeld wenigstens würde sich daran unter keinen Umständen beteiligen, da die Autobusverbindung den Verkehrsbedürfnissen vollkommen Rechnung trägt.“ Ähnlich äußert sich der Stadtrat Falkenstein im Januar 1931. Damit ist die Akte „Straßenbahn“ für immer geschlossen worden, die Elektra AG in Dresden hat alle Planungsunterlagen zurückgefordert.

Horst Teichmann

Buntes Laub erfreute die Seniorenwandergruppe

Trotz unterschiedlicher Wetterprognosen herrschte rechtzeitig zur Herbstwanderung am Vormittag des 28. Oktober 2020 trockenes Wetter. Unter Beachtung der Auflagen bezüglich der Corona-Pandemie trafen sich 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter auch ein Rollstuhlfahrer, am Oberen Schloss. Die Wanderroute führte unmittelbar neben der Göltzsch bis zur Talsperre Falkenstein. Nach deren Umrundung bogen wir in Richtung der Gaststätte Holzbrunnen ab. Die von Heinrich Kerber vorbereitete Präsentation seiner Fotos von den Wanderungen der vergangenen Jahre mussten wir leider auf nächstes Jahr verschieben. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und den besten Wünschen für eine gesunde Advents- und Weihnachtszeit ging es zurück nach Ellefeld.

Dr. Rüdiger Hüttner



Die Seniorenwandergruppe

Foto: Heinrich Kerber

Ellefeld einst und jetzt

An jedem Ende von Ellefeld ein Gasthaus am höchsten Punkt von Ellefelds Flur war es das Restaurant „Waldschlösschen“, allgemein als „Juchhöh“ bekannt. Ein „Schlösschen“ war es nicht, aber ein außerordentlich beliebter Ausflugspunkt, den man nach einem Aufstieg auf die 635 m Meereshöhe erreichen konnte, oder dessen Einladung nach einer ausgedehnten Wanderung durch die Wälder winkte, bevor es wieder ins Göltzschtal hinab ging.

Ursprünglich gab es eine kleine Gaststätte unweit von hier im Gebiet der Hanneloh. Unterhalb des Trützschlischen Gutes standen noch drei Gebäude. Das Gut Hohenweg, ein Wohnhaus für Forstangestellte und dazwischen das Wirtshaus des Gastwirtes Roth, wohl eher kaum mehr als ein Ausschank. Das Wohnhaus vom Gut Hohenweg brannte am 10. Oktober 1866 ab, das Roth'sche Wirtshaus am 10. August 1891, wobei auch eine Magd ums Leben kam. Roth hat sich danach auf der Juchhöh niedergelassen.

Dort, auf dem Flurstück Nr. 1136, hatte der Waldarbeiter August Wappler 1876 ein Wohnhaus erbaut. Der Antrag hierzu mit Zeichnung stammt vom 30. März 1876, ein kleines eingeschossiges Wohn-Stall-Haus mit zwei Stuben und einem Stall im Parterre, zur Hälfte unterkellert und mit Kammern im Dachgeschoss.

Dieses Gebäude fiel aber auch einem Brand zum Opfer, das Datum ist uns nicht bekannt. Wappler reichte jedenfalls am 22. August 1881 einen Antrag zum „Wiederaufbau des abgebrannten Hauses Kat. Nr. 199 B“, zusammen mit einer Bauzeichnung beim Gemeindevorstand Ellefeld ein. Geplant war hier der Wiederaufbau des abgebrannten Gebäudes und ein nach dem Garten hin gerichteter Anbau mit einem Dach-Erker. Neben der Haustür ist nun an Stelle von Stuben eine größere „Gaststube“ eingezeichnet. Daraus geht hervor, dass Wappler, der sich nun „Restau-

rateur“ nennt, einen Ausschank eröffnen wollte. Offenbar ist aber der Wiederaufbau durch August Wappler nicht zustande gekommen, denn am 15. Februar 1886 ist dem Gemeindevorstand Ellefeld ein neuer Antrag „zum Wiederaufbau des durch Brand zerstörten Wohnhauses Kat. No. 199 B“, wieder mit einer Bauzeichnung, vorgelegt worden. Als Antragsteller ist jetzt Karl Eduard Gross genannt. Im Erdgeschoss Gaststube, Küche und Wohnstube, im Dachgeschoss mit beiderseitigen Dach-Erkern, drei Stuben und drei Kammern, so der nunmehrige Bauplan, wie er auch realisiert worden ist.

Am 24. Mai 1892 ist beim Gemeindevorstand ein Bauantrag für den Anbau einer Wagen-Remise eingegangen, diesmal beantragt von Carl Hermann Roth – jener Roth aus der Hanneloh, der als Gastwirt allgemein guten Zuspruch hatte. Es hieß damals „Mr genne nauf zen Roth“. Nach Roth hatte Emil Luderer zusammen mit seiner Frau Hedwig, eine geborene Metzner, das Anwesen erworben. Zum Anwesen gehörten Felder und Wiesen des Umlandes. Emil Luderer betrieb eigentlich Landwirtschaft und die Gastwirtschaft nur nebenbei. Schweine, Kühe, Schafe, Geflügel gehörten zur Wirtschaft und es wurde auch selbst gebuttert. Eine Besonderheit im Angebot für die Gäste war der selbst hergestellte Kuhkäse. Das Rezept war „geheim“ – noch heute wird solcher Kuhkäse im Gasthaus „Döhlerwald“ in Klingenthal angeboten.

Luderers Sohn Emil Otto („Hansel“) ist im zweiten Weltkrieg gefallen. Er hinterließ seine Ehefrau Erika und die Tochter Irene (später verheiratete Kober). Erika heiratete nach dem Krieg Joseph Fleischhauer.

Neben der Gaststätte gab es einen Biergarten mit einfachen hölzernen Tischen und Bänken. Weiter hinten (auf der alten Ansichtskarte gerade noch zu erkennen) stand ein Kegelschuppen, in dem wohl noch bis in die dreißiger Jahre gekegelt wurde. Der Bauantrag hierzu stammt bereits aus dem Jahre 1890. An einen 5 x 6 m großen hölzernen Bau schloss sich eine 10 m lange Kegelbahn an, die parallel zur Ellefelder Straße verlief.



Ansichtskarte aus der Zeit um 1910 (Sammlung Horst Teichmann)

Nach dem Krieg stand hier ein alter amerikanischer Chevrolet, vielleicht ein „Nachlass“ der amerikanischen Soldaten. Joseph fuhr dieses Auto, woran sich Nachbarn noch erinnern können.

Im Jahre 1958 hat Emil Luderer das Restaurant an die Malitex verkauft. Als Pächter war nun das Ehepaar Helmut und Erika Mühle tätig. Die Mühles wohnten ursprünglich im 5 km-Sperrgebiet an der bayerischen Grenze und wurden bei der Aussiedlungsaktion 1952 (der von der DDR-Stasi bezeichneten „Aktion Ungeziefer“) aus ihrer Heimat vertrieben und kamen nach Ellefeld, wo ihnen die Gaststätte angeboten wurde. Ehefrau Erika betrieb die Gaststätte in Kommission mit dem Konsum, Ehemann Helmut arbeitete im Forst.

Nach einem kurzen Wirtswechsel hat der Auerbacher Betrieb ESA die Gaststätte übernommen und Günter Gruner wurde zum neuen Wirt. Nach Abriss des alten Schuppens ist hier der Küchenanbau errichtet worden. Gruner hat dann die Gäste bis kurz nach der Wende betreut, bis danach kurzzeitig Jürgen Schneidenbach und anschließend Horst Germann die Wirtsleute waren. Das Grundstück ist schließlich über die

Treuhand von einem Privatmann ersteigert worden, der mit großen Plänen (Superhotel-Bau) aufwartete, diese aber nicht umsetzte.



Aktuelle Ansicht des ehemaligen „Waldschlösschens“

Foto: Horst Teichmann

Heute ist die „Juchhöh“ ein privates Wohnhaus. Viele Informationen zur Geschichte erfuhren wir im Gespräch mit Herrn Claus Müller, Juchhöh, dem wir an dieser Stelle herzlich danken.

Horst Teichmann

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag

und wünscht für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.

04.12.	zum 85. Geburtstag	Frau Bucka, Christa
09.12.	zum 80. Geburtstag	Frau Lutz, Christine
15.12.	zum 80. Geburtstag	Frau Kastl, Helga
19.12.	zum 80. Geburtstag	Herr Händel, Helmut
20.12.	zum 70. Geburtstag	Frau Hager, Monika
22.12.	zum 90. Geburtstag	Herr Schwabe, Johannes
25.12.	zum 85. Geburtstag	Herr Schädlich, Günter
25.12.	zum 70. Geburtstag	Herr Seifert, Herbert
26.12.	zum 70. Geburtstag	Herr Schmiedel, Andreas

Rufbereitschaft – Allgemeinmedizin

Tel.-Nr. 116117, 03741/457222

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 7 Uhr

Mittwoch, Freitag: 14 – 7 Uhr

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr:

für Rodewisch, Auerbach, Ellefeld, Falkenstein, Treuen

Kirchliche Nachrichten

Zum Monatsspruch im November

Bricht dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! (Jesaja 58,7)

Liebe Leser, dieser Aufforderung bei Jesaja geht seine Kritik an einem falschen Fasten in den vorhergehenden Versen voraus. Dem gegenüber ist es ein rechtes Fasten, wenn man sich um die Not von Mitmenschen kümmert, wie Jesaja es im Vers 7 beschreibt.

Die Adventszeit zählt in der Kirche eigentlich als eine Fastenzeit. Mit Fasten von bestimmten Speisen oder auch Vergnügungen bereiteten sich Christen auf den Geburtstag Jesu Christi, seine Ankunft in unserer Welt und unserem Leben, vor. Die Adventszeit ist bei uns zu einer Zeit vorgezogener Weihnachtsfeiern und voller Weihnachtsmärkte geworden. Von einem Fasten ist da nicht mehr viel übrig geblieben. So war es jedenfalls bis voriges Jahr. Dieses Jahr wird vieles anders als gewohnt sein. Es wird eine Adventszeit werden, die vom Verzicht auf Gewohntes und Liebgewordenes geprägt ist. Das meint Fasten: Auf Gewohntes und Liebgewordenes zu verzichten. Wir werden ein solches Fasten in diesem Jahr in der Adventszeit erleben. Es kommt weniger aus innerer Motivation heraus, sondern es ist uns von außen aufgezwungen, um die Infektionsgefahr zu reduzieren.

Wie gehen wir mit diesem erzwungenen Fasten um? Vielleicht tun Sie es mit einem inneren Widerstand, mit Verärgerung über die Einschränkungen und Verbote. Das wird Ihnen aber nicht weiterhelfen, sondern nur die Advents- und Weihnachtszeit versauern. Der bessere Weg ist, hinzunehmen und anzunehmen, was uns nun auferlegt ist. Wir können es nicht verhindern oder ändern. Wir können es nur annehmen, das heißt, ein inneres Ja dazu finden. Das setzt Kräfte frei, um Dinge zu tun, für die wir bisher in der Adventszeit vielleicht keine Zeit hatten. Das öffnet unseren Blick für Menschen, die uns brauchen, für die wir vielleicht bisher in der Adventszeit keinen Blick hatten. Jesaja schreibt im Vers 7, was für ihn ein rechtes, Gott wohlgefälliges Fasten ist: Mich um Mitmenschen kümmern, die in einer Notlage sind und die mich brauchen. Füreinander da sein. Notleidende unterstützen mit den mir möglichen Mitteln.

Wer fällt Ihnen ein? Wo können, sollen, Sie anderen helfen und für sie da sein?

Das wäre ein ganz anderer Weg, sich auf Weihnachten und das Kommen Jesu Christi in unsere Welt und unser Leben vorzubereiten.

Es grüßt Sie herzlich und wünscht Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihr Pfr. Eckehard Graubner

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld



Bahnhofstraße 9 in 08236 Ellefeld

Tel: 03745/6088 www.emk-ellefeld.de

Sonntag, 06.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
Sonntag, 13.12.	14.30 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
Sonntag, 20.12.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst

Freitag, 25.12.	07.00 Uhr	Christmette mit Hirtenspiel
Sonntag, 27.12.	10.30 Uhr	gemeinsamer Christfestgottesdienst in Falkenstein
Donnerstag, 31.12.	18.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst

Alle Veranstaltungen gelten unter dem Vorbehalt, dass sie aufgrund der Pandemieumstände auch stattfinden können.

Weiterhin gelten im Gemeindeleben - in Gottesdiensten und kleineren Treffen - die inzwischen beinahe schon zur Routine gewordenen Pandemie-Regeln und unsere Schutzkonzepte: vor allem Abstand halten, nach Umgang mit Gegenständen Hände desinfizieren, die Teilnehmerlisten beachten, in den Kirchen, in Gruppen und Sitzungsräumen weitläufig Platz nehmen, beim Gesang etwas verhalten singen, vielleicht auch summen, Mund-/Nasenschutz tragen, vor allem, wenn Abstände von Angesicht zu Angesicht kürzer als 3 Meter betragen.

Regenbogenkids: 1.-5. Klasse:

Gemeindehaus Ellefeld oder Grundstück in der Schillerstraße
Auswahl Ort je nach Möglichkeit - bitte aktuelle Informationen beachten.

mittwochs, 16.00 bis 17.30 Uhr

Kirchl. Unterricht Kl. 6-8:

Auerbach, Rathenaustraße 5

mittwochs, 16.30 Uhr

Jugendkreis:

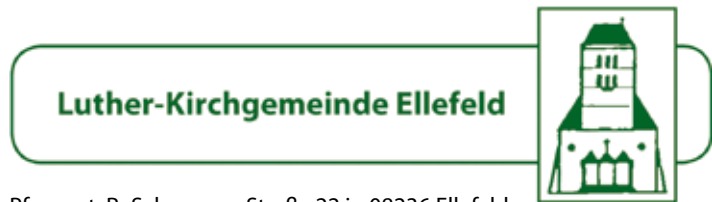
freitags, 18.00 Uhr, Jugendkeller Ellefeld

Seniorenkreis:

nächster Termin im Februar 2021

Bläserchor:

donnerstags, 19.00 Uhr



Pfarramt: R.-Schumann-Straße 22 in 08236 Ellefeld
Tel.: 03745/5261 www.lutherkirche-ellefeld.de

Sonntag, 06.12.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe
Montag, 07.12.	18.30 Uhr	Friedensgebet
Donnerstag, 10.12.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag (ggf. in der Kirche)
Sonntag, 13.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 20.12.	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
Dienstag, 22.12.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim
Donnerstag, 24.12.	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
Freitag, 25.12.	6.00 Uhr	Christmette
Samstag, 26.12.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Falkensteiner Kirchgemeinde
Sonntag, 27.12.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Falkenstein
Donnerstag, 31.12.	15.00 Uhr 23.45 Uhr	Gottesdienst Andacht zum Jahreswechsel

Zwergenkirche:

montags, 08.00 Uhr Kindertagesstätte Kinderwelt

Christenlehre/Kinderkirche:

mittwochs, 14.15 Uhr in der Kirche

Junior Bibel erzählen:

Dienstag, 01.12., 15.12. um 16.00 Uhr

Posaunenchor:

mittwochs, 19.00 Uhr in der Kirche

Kükenkreis:

Dienstag, 08.12., 22.12. um 15.30 Uhr

Konfi-Zeit:

montags, 16.30 Uhr für 8. Klasse

donnerstags, 16.30 Uhr für 7. Klasse



Südstraße 15 in 08236 Ellefeld
Tel.: 03745/71222 www.lkg-ellefeld.de

Dienstag, 01.12.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 06.12.	10.00 Uhr	Family Day "Positiv"
Dienstag, 08.12.	19:30 Uhr	Bibelgespräch der Frauen & Männer
Sonntag, 13.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 15.12.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 20.12.	14.30 Uhr	Advents- & Weihnachtsfeier
Dienstag, 22.12.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Freitag, 25.12.	14.30 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst
Freitag, 01.01.21	14.30 Uhr	Gemeinsamer Neujahrs-Gottesdienst in der Lutherkirche

Teeniekreis (für Kinder von 12-14 Jahren):

donnerstags, 17.00-18.30 Uhr

Jugendkreis:

mittwochs, 19.00 Uhr Jugendbibelstunde

samstags, 18.00 Uhr Jugendstunde

WARUM DIESE UMFRAGE?

Wir möchten wissen, ob Sie sich im Göltzschtal wohlfühlen, welche Angebote Sie schätzen und nutzen und vor allem wo Sie Verbesserungspotential sehen!

Alle Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergereicht!

Diese Umfrage ist ein Teil der

ÖFFENTLICHKEITSKAMPAGNE DES MITTELZENTRALEN STÄDTEVERBUNDS GÖLTZSCHTAL

Im Göltzschtal steckt viel Potential – davon sind wir überzeugt! Wir möchten mit Ihnen in Dialog treten, Ideen sammeln und Gemeinschaft stiften. Das soll, sobald es die Corona-Lage zulässt, am liebsten in persönlichen Gesprächen passieren. Bis dahin würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unsere Bemühungen mit dem Ausfüllen unseres Fragebogens unterstützen würden! Alle Infos zur Kampagne finden Sie jederzeit unter www.das-goeltzschtal.de

WIE KOMMT IHR FRAGEBOGEN VON IHNEN ZU UNS?

Es gibt viele Möglichkeiten:

- ✓ Trennen Sie einfach die Seiten heraus und werfen sie gebündelt in den Briefkasten in Ihren Rathaus
- ✓ Senden Sie die Seiten per Post an *Stadtverwaltung Rodewisch, MZSVG, Wernesgrüner Straße 32, 08228 Rodewisch*
- ✓ Füllen Sie den Fragebogen online aus unter www.das-goeltzschtal.de

GEWINNSPIEL

Unter allen Einsendern, die uns ihre Kontaktdaten hinterlassen, verlosen wir pro Gemeinde **4x das neue GÖLTZSCHTAL-MEMORY.**

Name: _____

Gemeinde: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

A // PERSÖNLICHE UND BERUFLICHE ANGABEN

1. Geschlecht

M W D

2. Alter

bis 15 16 – 25 26 – 35 36 – 55 56 – 65 65+

3. Herkunft

Geboren und seither wohnhaft im Göltzschtal

Zugezogen von außerhalb des Göltzschtals Rückkehrer

3. Berufliche Situation

Schüler Azubi Student Angestellt Selbstständig

Arbeitssuchend Rentner

4. Wie zufrieden sind Sie mit ihrer beruflichen Situation

Sehr zufrieden Akzeptabel Unzufrieden

5. Wie schätzen Sie das Göltzschtal als Wirtschaftsstandort ein?

Sehr gut

Gut - Was kann besser werden? _____

Schlecht - Was kann besser werden? _____

6. Leben und Arbeiten Sie im Göltzschtal oder pendeln Sie?

Ja ich pendle. Wie viele Kilometer? _____

Nein ich pendle nicht.

B // PRIVATLEBEN UND FREIZEIT

1. Sind Sie mit ihrer Wohnsituation zufrieden?

Ja - Welche Faktoren sind Ihnen besonders wichtig?

Nein - Wo gibt es Verbesserungspotential?

2. Nutzen Sie Freizeitangebote in angrenzenden Städten?

Ja - Welche? _____

Nein - Warum nicht? _____

3. Für welche Personengruppen sollten die Freizeitangebote verbessert werden?

Familien, Welche? _____

Jugendliche, Welche? _____

Alleinstehende, Welche? _____

Senioren, Welche? _____

4. Welche Urlaubs- und Freizeitangebote würden Sie Freunden empfehlen, die in der Region Göltzschtal Urlaub machen wollen?

5. Welche Freizeitbeschäftigung gehen Sie häufig nach?

6. Engagieren Sie sich ehrenamtlich?

Ja - Wie? _____

Nein - Warum nicht? _____

7. Welche Anreize könnten Sie dazu bewegen, sich (verstärkt) ehrenamtlich zu engagieren?

8. Wie beurteilen Sie die Einkaufsmöglichkeiten in der Region Göltzschtal?

Sehr gut

Gut - Was kann besser werden? _____

Schlecht - Was kann besser werden? _____

9. Spielt der Bezug zur eigenen Gemeinde für Sie eine starke Rolle, oder fühlen Sie sich als im „Göltzschtal“ zu Hause? Warum?

10. Was könnte aus ihrer Sicht die Identität als Einwohner im Göltzschtal stärken?

C // ZUKUNFTSAUSSICHTEN

1. Halten Sie eine verstärkte Zusammenarbeit der vier Göltzschtal-Gemeinden Falkenstein, Ellefeld, Auerbach und Rodewisch für sinnvoll?

Ja Nein

2. Wenn ja, in welchen Bereichen würden Sie sich eine gesteigerte Zusammenarbeit und Aktivitäten wünschen?

3. Wenn nein, warum ist dies aus ihrer Sicht nicht wünschenswert?

4. Könnten Sie sich vorstellen, die Region Göltzschtal in Zukunft dauerhaft zu verlassen?

Ja Nein

5. Wenn ja, welche Gründe könnte es dafür geben?

6. Wenn nein, welche Faktoren sprechen dafür, hier zu bleiben?

7. Für was sollte der Mittelzentralen Städteverbund Göltzschtal nach ihrer Meinung in Zukunft stehen?

Vielen Dank für ihre Teilnahme!

Hinterlassen Sie uns gerne Ihre Kontaktdaten, wenn Sie am **Gewinnspiel** teilnehmen wollen oder auch über die Ergebnisse der Umfrage informiert werden möchten!

Eine Umfrage des **Mittelzentralen Städteverbunds Göltzschtal**.



und Ansprechpersonen stehen bereit. Bitte haben Sie Verständnis für die Einschränkungen und dass sie auf andere Gottesdienste verwiesen werden, wenn die Kirche voll ist. Alle weiteren Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen der Pfarrei "St. Christophorus" bitte im Pfarrbrief, an den Aushängen und im Internet einsehen.

Was sonst noch interessiert

Mobile Sparkasse

Standort:
jeden Dienstag 09.30 – 11.30 Uhr
vor dem Architekturbüro Radüchel Hauptstraße 19 in Ellefeld

**Kirche im Laden e.V.
Falkenstein**



Gartenstraße 19 in 08223 Falkenstein
Tel.: 03745/751475 www.kirche-im-laden.de

Zum Brotkorb:

freitags 12.00-14.00 Uhr
Die Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige erfolgt an der Tür. Bitte beachten Sie den Sicherheitsabstand und das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes

Spendenkonto:

Sparkasse Vogtland DE94 8705 8000 3570 0096 95

**Katholische Pfarrei
„Heilige Familie“ Falkenstein**



Pfarramt: Am Lohberg 2 in 08223 Falkenstein
Tel.: 03745/6721 www.heiligefamilie-falkenstein.de

Donnerstag, 03.12.	09.00 Uhr	Heilige Messe - vorher 08.30 Uhr Rosenkranz
Freitag, 04.12.	06.00 Uhr	Roratemesse
	16.00 Uhr	Kinder- und Ministranten-Nikolaus
Samstag, 05.12.	15.00 Uhr	Heilige Messe - Senioren-Nikolaus
Sonntag, 06.12.	09.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 10.12.	09.00 Uhr	Heilige Messe - vorher 08.30 Uhr Rosenkranz
Freitag, 11.12.	06.00 Uhr	Roratemesse
Sonntag, 13.12.	10.30 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 17.12.	09.00 Uhr	Heilige Messe - vorher 08.30 Uhr Rosenkranz
Freitag, 18.12.	08.30 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 19.12.	18.30 Uhr	Heilige Messe

Die Zeiten für die Weihnachtsgottesdienste werden im Pfarrbrief, im Internet und an den Aushängen veröffentlicht.
Um den Infektionsschutz zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Am Eingang erklären Hinweisschilder die Schutzmaßnahmen

Deutsches Rotes Kreuz +

FRAUEN- und KINDERSCHUTZWOHNUNG

Der Weg aus der Gewalt . . .
Schutz - Hilfe - Beratung



GEWALT ist nie privat

Tel.: 03744 / 83010 Polizeinotruf: 110

Rund-um-die-Uhr-Telefon
0173/3720260

**Der nächste
Ellefelder Bote erscheint
am 15.12.2020**



**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist der
04.12.2020**

**Wenn Sie den Ellefelder Bote gern als Mail erhalten möchten,
dann schicken Sie uns eine Nachricht an:
gemeinde@ellefeld.de**

MACH MAL 2.



Fahrzeugalter in Jahren × 2 = Teilerabatt¹ in Prozent.



mal 2

Jetzt für Sie im Autohaus Bauer: Der ŠKODA Teilerabatt „mal 2“.

Je älter, umso besser. Wenn Ihr ŠKODA schon ein paar Kilometer hinter sich gebracht hat, können Sie jetzt doppelt sparen. Denn bei unserem Teilerabatt „mal 2“ gilt: Fahrzeugalter in Jahren × 2 = Teilerabatt in Prozent¹. Fragen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Besuch. Wir beraten Sie gern und machen Ihnen ein individuelles Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Bezogen auf unsere Preise für ausgewählte ŠKODA Original und Economy Teile. Rabattierung für Fahrzeuge bis Modelljahr 2016 und älter. Das Modelljahr Ihres ŠKODA nennen wir Ihnen gern. Oder schauen Sie unter www.skoda.de/modelljahr nach. Angebot gültig bis 31.12.2020.

AUTOHAUS BAUER GMBH
ŠKODA Servicepartner
 Alte Lengenfelder Straße 2B, 08228 Rodewisch
 Tel.: 03744-36900
www.ah-bauer.de

ŠKODA Service



GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR BERND & ANNE STEINER MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB

Hauptstraße 105 · **08209 Auerbach OT Rebesgrün**
 Trieber Straße 5a · **08239 Unterlauterbach**
 E-Mail: gebaeudereinigung-steiner@t-online.de

Unsere Leistungen:

- X Glas- und Rahmenreinigung
- X Teppichbodenreinigung,
- X Unterhaltsreinigung
- X Reinigung von Polstermöbeln
- X Treppenhausreinigung
- X Hausmeisterdienste
- X Baureinigung
- X Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN
Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49
www.gebaeudereinigung-steiner.de

TREPPENLIFTE KOSTENLOS & günstig!



Sanitätshaus
SpenSchneider
 HOF - VOGTLAND

Gratis Beratung über Zuschüsse! ☎ 09281 - 3030



LÖWEN APOTHEKE

Apotheker
 Jürgen Mädler

Das Team der Löwenapotheke Ellefeld freut sich auf Ihren Besuch.

Kostenlos Medikamente bequem vorbestellen mit der LINDA Apotheken App

Laden im App Store
 Google Play

LINDA Apotheken
 Wir kennen unsere Kunden

Ihr Partner in allen Fragen rund um das Arzneimittel
 und darüber hinaus:

- Homöopathische Beratungen
- professionelles Wundmanagement
- Versorgung mit Trink- und Sondennahrung
- patientenindividuelle Medikamentenverblisterung

Legen Sie bei jedem Einkauf Ihre PAYBACK Karte vor und sammeln Sie PAYBACK Punkte¹.

¹ Wichtiger Hinweis: PAYBACK Punkte gibt es nicht auf rezeptpflichtige Arzneimittel

Schulstraße 1
 08236 Ellefeld
 Telefon:
 (03745) 6007
 Telefax:
 (03745) 70942

PAYBACK

Sie suchen ein originelles, außergewöhnliches und einzigartiges Geschenk?
Dann haben wir die Lösung für Sie!

Historische Zeitungen

Verschenken Sie doch eine originale, historische Zeitung Ihres Wunschtages, anlässlich Geburtstagen, Jubiläen oder Jahrestagen.

Bei uns bekommen Sie eine Zeitung von fast jedem Tag der letzten 100 Jahre! für 38,00 € (inkl. MwSt.)

Ihre Zeitung ist auf Wunsch in einer Geschenkmappe für 18,00 € erhältlich.

PCC - Printhouse Colour Concept
Inhaber: Helko Grimm
Syrauer Straße 5
08525 Plauen - Kauschwitz
Tel: 0 37 41/59 88 38
E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Betten-Rudolph

Betten-Reinigung

in eigener Wäscherei

Steppbetten:
Federn / Daunen / Synthetik / Wolle
Oberbetten, Kopfkissen, Auflagen,
Matratzen Frei-Hauslieferung

08209 Auerbach, Göltzschtalstr.29 03744 213774

TAUSCHER
ISABEL LUDWIG
Geschäftsführerin

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

BESTATTUNGEN + TRAUERHILFE
Telefon 03744 21 23 77
Mobil 0173 5 19 68 22

Pfarrgasse 3, 08209 Auerbach
www.bestattungen-auerbach.de

Immer eine gute Wahl

Jetzt Rabatt sichern

Vom 01.11.2020 bis zum 31.12.2020 Rabatt-Vorteil für eines der abgebildeten Original Teile nutzen. So bleibt Ihr Volkswagen ein Original.

Zahnriemen

Leuchtmittel

Scheibenwischer

16 % Rabatt¹

¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der abgebildeten Originalteile. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 01.11.2020 bis 31.12.2020.

volkswagen.de/service

AUTOHAUS SCHÜLER

www.autohaus-schueler.de

Schreibtischunterlagen

sind im Büro besonders beliebt.

Mit einer individuellen Schreibtischunterlage als Informationsträger bleiben Sie immer im Blickwinkel Ihrer Kunden.

Ansprechpartner

Printhouse Colour Concept

Inhaber Helko Grimm

Syrauer Str. 5 | 08525 Plauen - Kauschwitz

Tel.: 0 37 41 / 59 88 38

E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Auflage	Preis zzgl. MwSt.
40	227,08 €
100	351,95 €
200	557,78 €
400	1.005,19 €
600	1.568,23 €
800	1.892,18 €
1.000	2.338,05 €
1.200	2.899,44 €
1.600	3.847,64 €
2.000	4.632,69 €



*Genau
das
richtige
Werbe-
mittel
für*

SIE

A2 Querformat (594x420 mm), 80 g/m² Offsetpapier, 4/0 farbig, 25 Blatt auf Graupappe, am Fuß geleimt



ALLEINE GROSSARTIG, GEMEINSAM UNSCHLAGBAR

Die Allianz Vorsorge für Kinder

Jetzt beraten lassen.

Ralf Moßner
 Generalvertretung der Allianz
 Hauptstr. 25
 08236 Ellefeld
 ralf.mossner@allianz.de
www.mossner-allianz.de
 Telefon 0 37 45.75 34 92
 Mobil 01 72.7 99 22 36



Ihr Werbemedium vor Ort!

Anzeigenschaltung unter:
Tel. 03741/59 88 38
E-Mail: print@pccweb.de
Ansprechpartnerin: Doreen Karl

Mundartliches Wörterbuch

Sieglinde Röhn:
 Der Gebrauch der vogtländischen Mundart wird immer seltener. Im ländlichen Raum kommen mundartliche Wörter vor allem bei älteren Leuten im täglichen Sprachgebrauch noch vor. Da immer mehr Menschen in anderen Regionen Arbeit finden, wird der vogtländische Dialekt nach und nach verdrängt. Deshalb hat Frau Sieglinde Röhn mundartliche Wörter und Ausdrücke aus dem Kernvogtländischen gesammelt und aufgeschrieben.



erhältlich bei:
Falkensteiner Buchhandlung
 Inh. Bärbel Möckel, Schloßstraße 5, 08223 Falkenstein/Vogtland, Telefon: 03745 5289

8,90 €

Kfz-Versicherung? Jetzt wechseln und sparen!



BIS ZU 30%
 MIT DEM TELEMATIK-TARIF SPAREN

10% START-BONUS GARANTIERT!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung fahren Sie immer gut. Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.** Wir freuen uns auf Sie.

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif* 10% Start-Bonus garantiert – und bis zu 30% Folge-Bonus möglich

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihre/m Berater/in und unter HUK.de/telematikplus

Vertrauensmann
Jürgen Seidel
 Telefon 03745 70657
 Telefax 0800 2875323601
 juergen.seidel@HUKvm.de
 Lochsteinweg 22
 08223 Falkenstein
 Öffnungszeiten finden Sie unter www.HUK.de/vm/juergen.seidel

Kundendienstbüro
Silke Then
 Versicherungsfachfrau
 Telefon 03744 200002
 Telefax 03744 200003
 silke.then@HUKvm.de
 Nicolaistr. 38
 08209 Auerbach
 Auerbach/Vogtl.
 Öffnungszeiten finden Sie unter www.HUK.de/vm/silke.then



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Alberter & Kollegen **RECHT & STEUER** **Außenstellen in:**

95028 Hof, Plauener Straße 8
 Tel. 09281 / 72400
 Email: info@alberter.de
www.alberter.de

Forderungsausfall? Säumige Zahler? Zwangsvollstreckung?

Wir helfen Ihnen gerne!

Auerbach (Tel. 03744/25010)
 Helmbrechts (Tel. 09252/228)
 Münchberg (Tel. 09251/8151)
 Plauen (Tel. 03741/70010)

WIR PRODUZIEREN EINWEGMASKEN AUS PAPIER

Der große Vorteil ist das Produktionsverfahren zur Maskenherstellung. Die Masken werden maschinell gedruckt, dadurch kann in kurzer Zeit eine hohe Stückzahl zu einem verhältnismäßig niedrigen Preis angeboten werden. Außerdem können die Masken ab einer gewissen Auflagenzahl individuell mit Kundenlogos, Werbung oder Botschaften bedruckt werden.

Zum Bedrucken der Masken verwenden wir Farben, die auch für Lebensmittelverpackungen verwendet werden. Da unsere Masken nur aus einem Material bestehen (ohne Gummi, Stoff oder Metallbügel), können sie zum Beispiel am Ladenausgang gesammelt und dann im Altpapier recycelt werden.

Nehmen Sie zeitnah Kontakt mit uns auf, wenn Sie ein individuelles Angebot wünschen.



10 Stück für 8,20 € netto*

100 Stück für 49,40 € netto*

1.000 Stk. für 324,70 € netto*

3.000 Stk. mit individ. Eindruck für 1.287,50 €**

Wir liefern auch Halter und Ständer für Masken.

* Innenseite mit aufgedruckter Anleitung, Außenseite weiß, zzgl. MwSt.; ** Innenseite mit aufgedruckter Anleitung, zzgl. MwSt.

**BESTELLEN
SIE JETZT!**

VORTEILE
MADE IN GERMANY
NACHHALTIG
STABIL
HYGIENISCH
GÜNSTIG
UMWELTFREUNDLICH
INDIVIDUELL
BEQUEM



Mit Ihrem Logo bedruckt wird die Maske schnell zum Werbeträger oder Statement-Geber. „Trag‘ du sie für mich! Ich trag‘ sie für dich.“ Tragen wir sie alle, dann können die medizinischen Schutzprodukte da bleiben, wo sie hingehören.

Printhouse Colour Concept
Inhaber Helko Grimm

Syrauer Straße 5
08525 Plauen - Kauschwitz

Tel.: 0 37 41 / 59 88 38

E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

INFORMATIONEN DER STADTWERKE OELSNITZ/V.

www.stadtwerke-oelsnitz.de

Foto: fotolia.com/Myst

Für Preisdetektive und Energiebündel.



ERDGAS
ab 5 Cent/kWh*



STROM
ab 26 Cent/kWh*



WÄRMESTROM
ab 19 Cent/kWh*

* Der Preis kann geringfügig
nach Netzgebiet abweichen.



www.vogtland-energie.de

Gas · Strom · Wärme.
Eine Marke der Stadtwerke OELSNITZ/V.

Wir liefern Begeisterung.

Bäckerei & Konditorei Weidenmüller begrüßt seine Kunden im „neuen“ alten Geschäft

Seit dem 9. Oktober ist unsere Bäckerei in der Melanchthonstraße wieder geöffnet.

Mit viel Arbeitsaufwand und einer Reihe regionaler Handwerksbetriebe konnten wir den Umbau des Geschäftes verwirklichen.

Es wurde alles umgebaut und wir möchten uns an dieser Stelle für die Unterstützung ganz herzlich bedanken.

Erstmals gibt es einen Innen- und Außensitzbereich. Wir bieten unseren Kunden ein umfangreiches Frühstücksangebot mit warmen und kalten Snacks. Dazu kann man verschiedene Kaffeespezialitäten bestellen.



Wie gewohnt, ist täglich ab 5 Uhr in der Früh geöffnet. Zudem sind wir seit dem 9. Oktober täglich bis 17.30 Uhr für Sie da.

In unserer Bäckerei, die ich 2017 von meinen Eltern übernommen habe, sind mir die Traditionen des Familienbetriebes beim Backen sehr wichtig.

Wir sind Handwerker, die alles selbst aus frischen Zu-

taten herstellen. Das Brot besteht aus reinem Natursauerteig. Mehrmals am Tag werden frische Semmeln gebacken. Eine Spezialität ist das Moosmaa-Brot mit heimischen Kräutern, welches ich selbst kreiert habe.

Auch die Blechkuchen werden noch traditionell nach den alten Rezepturen meines Opas und Vaters gebacken.

Durch meine langjährige Tätigkeit im weltweiten Catering kann ich auch in diesem Bereich anbieten. Herzhaft belegte Brötchenplatten, verschiedene Dessertgläser, Schinken im Brotteig und süße Buffets können Sie bestellen.

Infos hierzu gibt es auf der Facebook- bzw. Instagram-Seite der Bäckerei.

Ich möchte allen Kunden danken, die der Bäckerei auch in der Umbauphase die Treue gehalten haben.

Euer Marcel Weidenmüller und Team



Ihr Handwerksbäcker

Bäckerei & Konditorei WEIDENMÜLLER



Bäckerei & Konditorei Weidenmüller

Melanchthonstraße 3

08223 Falkenstein/Vogtland

Tel. 03745/5155

Öffnungszeiten

Mo - Fr 05.00 - 17.30 Uhr

Samstag 05.00 - 11.30 Uhr



www.baeckerei-weidenmueller.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!